

## Kündigung<sup>1</sup>

Sehr geehrte(r) Herr/Frau \_\_\_\_\_ ,

wir kündigen hiermit das mit Ihnen am \_\_\_\_\_ geschlossene Arbeitsverhältnis zum nächstmöglichen Termin. Unseren Berechnungen zu Folge ist das der \_\_\_\_\_<sup>2 3</sup>

Ihnen steht bis zum Ablauf der Kündigungsfrist für das Jahr \_\_\_\_\_ noch ein Resturlaub in Höhe von \_\_\_\_\_ Tagen zu. Diesen Urlaub erteilen wir Ihnen in der Kündigungsfrist. Daher müssen Sie am \_\_\_\_\_ das letzte Mal zur Erbringung Ihrer Arbeitsleistung im Betrieb erscheinen.

Soweit Sie ein Plus im Arbeitszeitkonto haben oder Überstundenguthaben besteht, werden Sie insoweit unter Anrechnung freigestellt.<sup>4</sup>

Wir weisen darauf hin, dass Personen, deren Versicherungspflichtverhältnis endet, gesetzlich verpflichtet sind, sich unverzüglich nach Kenntnis des Beendigungszeitpunktes persönlich bei der Agentur für Arbeit arbeitsuchend zu melden. Diese Pflicht zur Meldung besteht unabhängig davon, ob Sie gegen die Beendigung des Arbeitsverhältnisses gerichtliche Schritte geltend machen. Im Weiteren weisen wir Sie darauf hin, dass es im Falle des Unterlassens der genannten Meldung oder auch bei verspäteter Meldung, zu einer Minderung des Arbeitslosengeldes kommen kann (§ 140 SGB III).

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift Arbeitgeber<sup>5</sup>

© Copyright 2009 - LUKE ROBEL & FRANCKE Rechtsanwälte, Rechtsanwalt Danilo Robel (Fachanwalt für Arbeitsrecht), Tel.: 0341 / 462 68 69, [www.Kanzlei-LRF.de](http://www.Kanzlei-LRF.de)

---

<sup>1</sup> Haftungshinweis und wichtige Hinweise: Das hier veröffentlichte Formular wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Wir übernehmen daher auch keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit des Musterformulars. Wir übernehmen überdies keine Verantwortung und keine Haftung für Schäden, die aufgrund der Verwendung dieses Muster-Formulars entstehen können. Ausgeschlossen hiervon ist eine eventuelle Haftung wegen Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. **Das Musterformular kann ein eigenes Nachdenken oder eine rechtliche Beratung zu Zweck, Bedeutung und den notwendigen Inhalt der abzugebenden Erklärung nicht ersetzen. Es besteht die Möglichkeit, dass ihr Fall Besonderheiten aufweist, welche im Muster keine Berücksichtigung gefunden haben. Lassen Sie sich daher durch einen Anwalt ihres Vertrauens qualifiziert beraten!**

<sup>2</sup> [ggf.: Der Betriebsrat ist nach § 102 BetrVG vor Ausspruch der Kündigung angehört worden. Er hat der Kündigung zugestimmt / nicht widersprochen / innerhalb der gesetzlichen Frist nicht widersprochen / hat gegenüber der Kündigung Bedenken geäußert / hat der Kündigung widersprochen.]

<sup>3</sup> [ggf.: Seine Stellungnahme ist gemäß § 102 Abs. 4 BetrVG beigefügt.]

<sup>4</sup> [Alternativ: Aus dringenden betrieblichen Gründen können wir Ihnen den Resturlaub nicht mehr bis zum Ablauf der Kündigungsfrist erteilen. Der Resturlaub wird daher abgegolten.]

<sup>5</sup> Sofern der Arbeitgeber nicht in Person unterschreibt, bestehen vielfältige rechtliche Besonderheiten. Achtung: Unwirksamkeit droht!